



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben die Unterzeichneten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihres theuren, innigstgeliebten Vaters, bezw. Schwieger- und Grossvaters, des Herrn

Adolf Vetter,

k. u. k. Hofgarten-Inspektors im Ruhestande, Ritters des kais. österr. Franz-Josef-Ordens, Verwaltungsrathes der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien, corresp. Mitgliedes mehrerer wissenschaftlichen Gesellschaften, etc.

welcher Samstag den 28. März 1891, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Nachts, nach kurzem schweren Leiden, im 76. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Dienstag den 31. d. M., präc. 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Hietzing, St.-Veiterstrasse Nr. 23, in die Pfarrkirche zu Maria Hietzing geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe in der Familien-Gruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag den 2. April d. J., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Hietzing, den 29. März 1891.

Adolf, Gustav und Hermann Vetter,
als Söhne.

Gustav Rusch,
als Schwiegersohn.

Emilie Rusch, geb. Vetter,
als Tochter.

Leopoldine Vetter,
als Schwiegertochter.

Und sämmtliche Enkel.



Graf von ...
Herrn ...
Kais. Rath in
Seiner K. u. K. Majestät
Militär-Kanzlei
etc. etc. etc.

Hier
T. Hofung